

Luftwaffe abschaffen?

**Am 24. Februar
Anti-Luftwaffen-Initiative**

NEIN



Die Franz Weber-Initiative «gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten» will Übungsflüge der Schweizer Luftwaffe verbieten. Damit wollen die Initianten das Grandhotel Giessbach schützen, welches die «Fondation Franz Weber» 1982 gekauft hat. Es liegt in der Nähe des Flugplatzes Meiringen.

Die Initiative tönt harmlos, ist aber brandgefährlich: Bei Annahme dieser Initiative könnte der Schweizer Luftraum nicht mehr zuverlässig geschützt werden.

1. Die Initiative ist unklar:

→ **Die Luftwaffe könnte in der Schweiz keine Übungen mehr durchführen.**

Die Initiative ist völlig unklar formuliert. In der ganzen Schweiz gibt es «touristisch genutzte Erholungsgebiete». Dazu gehören der Alpenraum wie auch Städte und weitere Regionen. Das heisst: Mit der Initiative wären faktisch in der ganzen Schweiz keine Übungen der Luftwaffe mehr möglich.

2. Die Initiative ist gefährlich:

→ **Die Einsatzbereitschaft der Luftwaffe ist nicht gewährleistet, wenn sie keine Trainingsmöglichkeiten hat.**

Die Schweizer Luftwaffe verfügt heute nur noch über wenige Trainingsräume über den Alpen sowie einen grenzübergreifenden Trainingsraum mit Frankreich. Mit der Annahme der Initiative hätte die Luftwaffe keine Trainingsmöglichkeiten in der Schweiz mehr. Damit ist die operationelle Einsatzbereitschaft gefährdet. Mit Überwachungsflügen und Simulator-Trainings alleine kann die Einsatzbereitschaft nicht aufrechterhalten werden.

3. Die Initiative hat drastische Folgen:

→ **Die Souveränität und Neutralität der Schweiz sind gefährdet.**

Unser Land muss seine Souveränität und Neutralität in jeder Situation bewahren und durchsetzen können. Die Wahrung der Lufthoheit und die Sicherung des Luftraums ist eine zentrale, nicht delegierbare Kernaufgabe der Luftwaffe.

→ **Die Initiative ist der erste Schritt zur Armeeabschaffung.**

Wenn die Luftwaffe nicht mehr einsatzfähig ist, bedeutet dies faktisch die Abschaffung der Luftwaffe. Bei dieser Initiative geht es also um nichts anderes als um den ersten Schritt zur Abschaffung der Schweizer Armee. Es spricht Bände, dass sich auch die «Gesellschaft Schweiz ohne Armee» (GSoA) zu den engagierten Befürwortern der Initiative zählt.

→ **Die Schweiz verliert ihren Ruf als sicherstes Land der Welt: Internationale Grossveranstaltungen könnten nicht mehr durchgeführt werden.**

Wenn die Schweiz ihren Luftraum nicht zuverlässig schützen kann, ist dies ein massiver Verlust an Sicherheit. Anlässe wie das «World Economic Forum» (WEF) in Davos oder auch die Fussball-Europameisterschaft sind undenkbar in einem Land, das nicht in der Lage ist, seine Lufthoheit zu wahren. Auch anlässlich des «G8»-Gipfels in Evian leistete die Schweizer Luftwaffe einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Luftraums über dem Genfersee.

Die Wahrung der Lufthoheit ist von entscheidender Bedeutung – gerade heute, wo es immer mehr terroristische Anschläge gibt. Will die Schweiz auch weiterhin internationale Grossanlässe durchführen, muss sie eine zuverlässige und gut trainierte Luftwaffe haben.

Darum am 24. Februar

Anti-Luftwaffen-Initiative

NEIN

Die Volksinitiative «gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten» ist gefährlich.
Sie bedeutet ein Sicherheitsrisiko für die Schweiz.

Würde die Initiative angenommen, hiesse dies:

- Die Einsatzbereitschaft der Luftwaffe ist gefährdet.
- Der schweizerische Luftraum ist nicht mehr geschützt.
- Die Initiative ist der erste Schritt zur Armeeabschaffung.

Darum am 24. Februar

Anti-Luftwaffen-Initiative

NEIN

Überparteiliches Komitee

«für einen sicheren Luftraum»

Postfach 8252, 3001 Bern, PC-Konto 30-547125-2

Co-Präsidium

- Nationalrat Attilio Bignasca (Lega TI)
- Nationalrat Jakob Büchler (CVP SG)
- Ständerat Didier Burkhalter (FDP NE)
- Nationalrat Walter Donzé (EVP BE)
- alt Nationalrat Jacques-Simon Eggly (Liberale GE)
- Nationalrätin Corina Eichenberger (FDP AG)
- Nationalrat Edi Engelberger (FDP NW)
- Nationalrätin Ida Glanzmann (CVP LU)
- Nationalrätin Ursula Haller (SVP BE)
- Nationalrat Thomas Hurter (SVP SH)
- Nationalrat Arthur Loepe (CVP AI)
- Ständerat Theo Maissen (CVP GR)
- Nationalrat Walter Müller (FDP SG)
- Nationalrat Yvan Perrin (SVP NE)
- Nationalrat Pierre-François Veillon (SVP VD)
- Nationalrat Christian Waber (EDU BE)

www.sicherer-luftraum.ch
info@sicherer-luftraum.ch